

Schützenkönigspaar Carl Augustin und Käthe Robbeloth

Thronteller des Hölting-Bürger-Schützenvereins aus dem Jahr 1948

(bs) Museen sind Schatzkammern: sie sammeln und bewahren Gegenstände aus vergangenen Zeiten, erforschen deren Geschichte(n) und bringen sie zum Sprechen. Dabei sind es nicht selten die auf den ersten Blick unscheinbaren Dinge, die Spannendes zur lokalen Historie zu berichten haben. In der Reihe „Objekt des Monats“ werden im MEPPENER regelmäßig herausragende Exponate und Sammlungsstücke aus dem Bestand des Stadtmuseums vorgestellt.

Zur Leihgabe

Es war das erste Hölting-Schützenfest nach dem Zweiten Weltkrieg: In der Zeit der alliierten Militärregierung 1945 bis 1948 war an Waffenübungen der Meppener Bürger nicht zu denken. Nach englischem Vorbild war 1947 anstelle des Vereins der „Hölting-Bürger-Club“ neu gegründet worden, der im Sommer 1948 das Schützenfest durchführte. Geschossen wurde mit der Armbrust auf einen Torfadler – erst später war der Gebrauch von Kleinkaliberwaffen wieder gestattet. Erster Schützenkönig wurde Carl Heinrich Augustin, der sich „Fräulein“ Käthe Robbeloth zur Königin wählte.

Der hölzerne Thronteller ist auch deshalb interessant, weil er einen symbolischen Hinweis auf den beruflichen Hintergrund des Schützenkönigs enthält. Carl Augustin hatte 1931 einen Teilbereich des 1901 gegründeten väterlichen Fahrzeug-Reparaturbetriebs in Meppen übernommen. Die Firma war ursprünglich auf den Handel und die Reparatur von Fahrrädern, Landmaschinen und Nähmaschinen spezialisiert. Ab 1922 verlegte sich der Betrieb auf die Reparatur und den Vertrieb von Kraftfahrzeugen, Motorrädern der Marke Triumph und Personenkraftwagen der Firma Opel. Carl Augustin verstarb 1982. Bis 2013 führten Heinrich Augustin jun. und Horst Augustin das Geschäft und überga-



Foto: © Stadtmagazin DER MEPPENER

Leihgabe:
Hölting-Bürger-
Schützenverein
von 1410 e. V.,
Meppen



„Reparaturhalle“ der Firma Augustin in der
Bahnhofstraße Mitte der 1920er Jahre
Bildquelle: Bildarchiv Heimatverein Meppen

ben es dann in andere Hände. Heute firmiert „Autohaus und Zweirad Augustin“ unter dem Namen „Augustin Mobile“.

Seit dem 15. Jahrhundert ist das sogenannte „Holzgericht“ oder „Holt-Thing“ (= „Hölting“) in Meppen nachgewiesen. Der „Gerichtstag“, bei dem damals über die Rechte der Bürgerschaft an der gemeinen Mark, den gemeinsam genutzten Weiden und Wäldern, und diesbezügliche Streitigkeiten entschieden wurde, fand jährlich um Pfingsten herum in Teglingen statt und war mit einem Fest verbunden. Zur Zeit des Holzgerichts wurde auch traditionell ein Schützenfest veranstaltet, „an dem die Bürger und ihre Söhne, die wegen des Festungsdienstes stets bewaffnet sein mußten, zur Übung und zur Freude nach einem sogenannten Vogel schossen“. Immer wieder gab es von Seiten der Obrigkeit Ansätze, die beiden „Events“ zusammenzulegen. Der „Hölting-Bürger-Schützenverein von 1410 e. V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Brauch des Hol-Thing alle zwei Jahre wieder aufleben zu lassen und jährlich das traditionelle Schützenfest zu veranstalten. Im Jahr 2010 beging der Verein die 600-Jahr-Feier des Brauches und brachte eine Festschrift heraus, in der die Königspaare seit 1948 und bis 2009/10 vorgestellt werden. Die Thronteller werden im Kreisarchiv Emsland verwahrt. Der Teller aus dem Jahr 1948 illustriert das Meppener Schützenwesen nach 1945 und fand als freundliche Dauerleihgabe des Hölting-Bürger-Schützenvereins seinen Weg in die neue Dauerausstellung an der Koppelschleuse.

FAMILIENTREFFEN UND IMMER NUR DIESELBEN THEMEN?

Bestattungsvorsorge ist ein Thema, das alle betrifft.
Wir informieren Sie gerne!

**Bestattungen
WELT**

Mitglied im
Bestatterverband
Niedersachsen e.V.

Inhaber Thomas Welt
Schullendam 56
49716 Meppen

Tel. Tag und Nacht:
0 59 31 / 1 28 79

www.Welt-Bestattungen.de

